Umwelt Wettbewerb LVM 2017

50 DSMC
1964 – 2014
Deutsch-Schweizerischer Motorboot-Club e.V.
Hafenstraße 7, 78462 Konstanz, info@dsmc.de

Unterlagen eingereicht durch
DSMC, Hafenstrasse 7,
78462 Konstanz

Sehr geehrter Herr Haag

Auch im 2017 beteiligt sich der DSMC am LVM Wettbewerb, denn wir möchten aufzeigen dass unser Club wie jedes Jahr so einiges in Sachen Umwelt unternimmt und auch wenn es diesmal nicht viel Neues ist. Jedoch zählt ja auch die Regelmässigkeit und hilft somit der Umwelt im Allgemeinen!
Und auch weil wir diesen Wettbewerb toll finden und unterstützen. Hier kann jeder Club seine Bemühungen aufzeigen und Ideen und Anregungen bringen.

Folgende Themen sind beim DSMC immer wieder aktuell:

- blaue Flagge
- Molenreinigung
- Hafenputzete
- Teilnahme am Umwelttag
- DSMC Homepage
- Aushängeblätter
- Jugend hilft und wird bei Gesprächen an der Hafenputzete informiert wie wichtig Umweltschutz ist

Blaue Flagge Auszeichnung

30
Jahre
Blaue Flagge
in Deutschland

Auszeichnung für besondere Leistungen im Bereich Umweltkommunikation und Umweltschutz 2016

Hafengemeinschaft
DSMC / BSB / ESV

Konstanz

zum 21. Mal

Fee

DGU

Jan Eriksen

Prof. Dr. Gerhard de Haan

Foto’s blaue Flagge

Molenreinigung 2017

Molenreinigung 2017

Unsere Mole benötigt wieder einen Frühlingsputz!
Gesucht werden kräftige Hände zur Molenreinigung

Datum 18.03.2016

Die Mole wird mit Hochdruckgeräten gereinigt.

(3 Personen für Morgen's und 3 Personen für Nachmittags)

neu wird diese Jahr 1 - 2 Personen für's PP "jäten" gesucht!

Bitte melden bei Roland Klingler Umweltbeauftragter DSMC

Telefon: 0041 79 220 18 56
e-mail: klingler.roland@gmx.ch

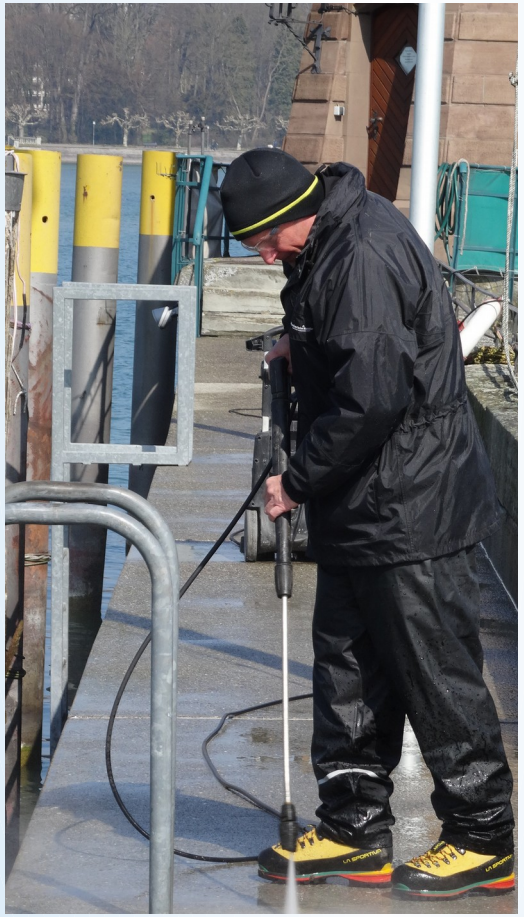
Voranzeige!!

Im Frühjahr bietet sich die Möglichkeit für Zusatzpunkte?

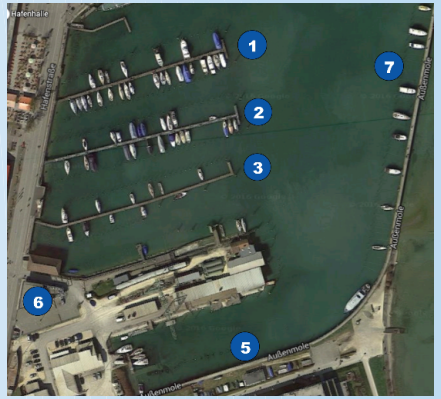
Gesucht sind fleissige Hände!
Dem Unkraut auf unserem Kiesplatz wird es im Frühjahr jeweils viel zu wohl!
Ich werde im Frühjahr zwei bis drei fleissige Helfer benötigen, welche dem Unkraut die Stirn bieten.!

bitte melden bei Roland Klingler
DSMC Umweltbeauftragter 0041 79 220 18 56

Foto’s zur Molenreinigung



Hafenputzete 2016



Foto's zu Hafenputzete 2016

Es wird geputzt und «gewerkelt» und auch die Jugend hilft tatkräftig mit!

Umweltinformationstag 2016

2016

Blauer Anker – ein Programm der IWGB

TEILNEHMERAUSWEIS

Ausbildungstag für die Umweltbeauftragten der Anlagebetreiber und Vereine

Roland Klingler

hat am Umwelt-Informationstag der Internationalen Wassersportgemeinschaft Bodensee IWGB vom 09. April 2016 im Clubhaus „Lände" der ARGE Sportboothafen Staad und zugleich dem Clublokal des Yachtclub Eichhorn Konstanz e.V. an den folgenden Referaten teilgenommen:

- Referat „Pflege – Wartung und Gebrauch von Rettungswesten"
- Referat „Auswirkungen klimatischer Veränderungen auf den Bodensee"
- Referat „Technische Sicherheit in Sportboothäfen"
- Referat „Sicheres Betanken von Sportbooten"
- „Aktualisierte Merkblätter der IWGB", „Sinn und Handhabung der IWGB-Merkblätter", Bezugsquellen für Tank- und Ölbindevliese, Organisatorisches, Erfahrungsaustausch, Anregungen, Kritik

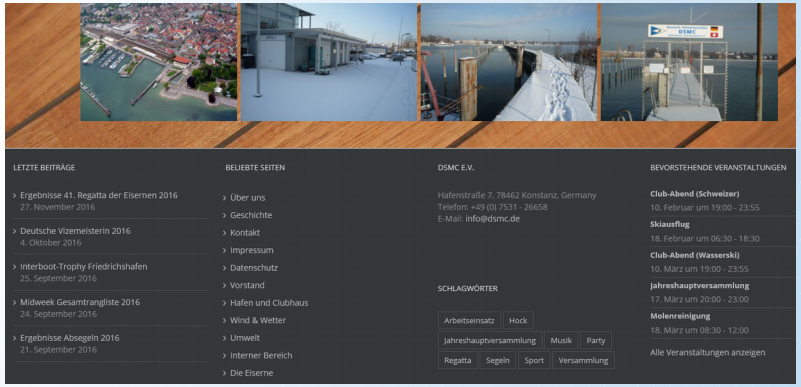
IWGB

Internationale Wassersportgemeinschaft Bodensee

Konstanz, 09. April 2016

Hans Plaettner-Hochwarth
1. Vorsitzender IWGB

neue DSMC Home Page: übersichtlich, einfache Handhabung, alle Termine ersichtlich, ersparen oft auch den Versand an Mitglieder und somit weniger Papierverbrauch und umweltfreundlich!



Umweltbeauftragter DSMC
Roland Klingler
Tel. 0041 71/951 01 51
Fax: 0041 71/951 01 52
Mobil: 0041 79/220 18 56

Aufgabenkatalog Hafenmeister + Aushilfe 2017

Für Herrn Leitmann / Herrn Lutze

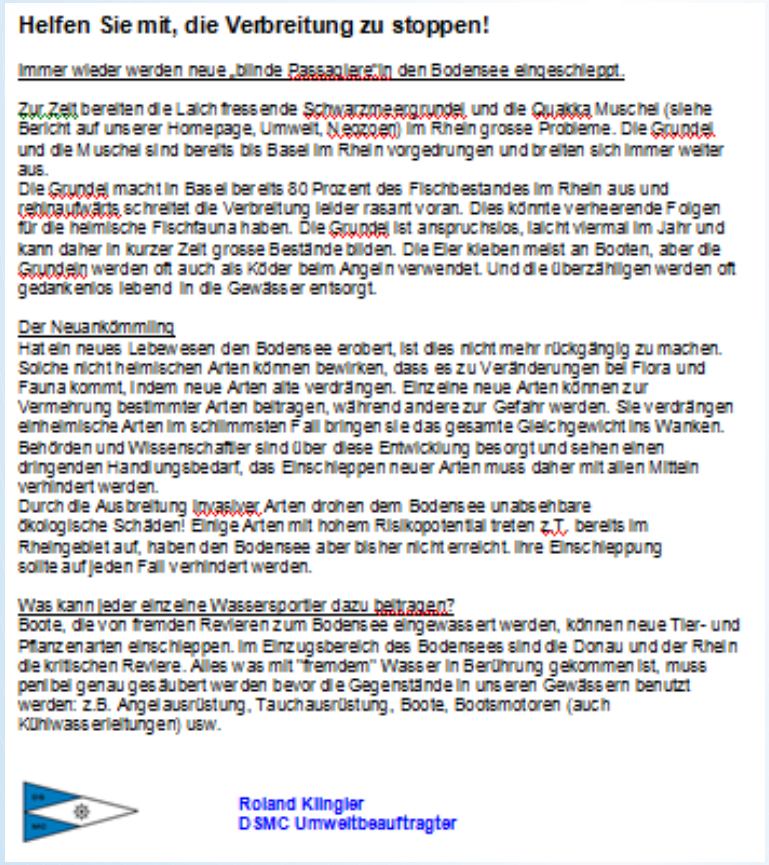
- Wartung und Unterhalt der 3 Wertstoffinseln
- diversen Abfall in dem Molenhaus entfernen, gemäss Rücksprache mit Herrn Otto Weber
- Betreuung der drei Restmülltonnen inkl. Bereitstellung für Entleerungen
- Leerungen der Wertstoffinseln überwachen
- Reinigung der Jugendräume
- Ständige Kontrolle und Entsorgung des Bilgenoelfasses
- Reinigung und Wartung des Sanitärbereiches Steg 5
- Kontrollgang täglich durch das ganze Clubgelände, Wasserzustandkontrolle (Hafenstrasse, Stege, Mole und Parkplatz) evtl. Herrn Perz aufbieten und gemeinsam den Schmutz und Unkraut beseitigen
- Meldung von Unregelmässigkeiten oder beschädigtem Material an den Hafenbeauftragten oder Umweltbeauftragten
- Verschmutzungen im Hafenbecken und Hafenareal und um's Clubhaus, täglich mehrmals Sichtkontrollen durchführen,
- Steg5: bei Bedarf (*vor allem bei trockenem Sommerwetter*) die Pflanzen (*vor allem neue Setzlinge*) auf dem DSMC Areal giessen

Ein sauberes Hafenareal ist und bleibt die Visitenkarte des DSMC
Umweltbeauftragter Roland Klingler

Hafenmeister

auch dank der Hafenmeister herrscht Ordnung im Hafen

Infoblätter liegen immer wieder aktuell auf und aktuelle Berichte in unserer Clubzeitschrift Flaschenpost



Helfen Sie mit, die Verbreitung zu stoppen!

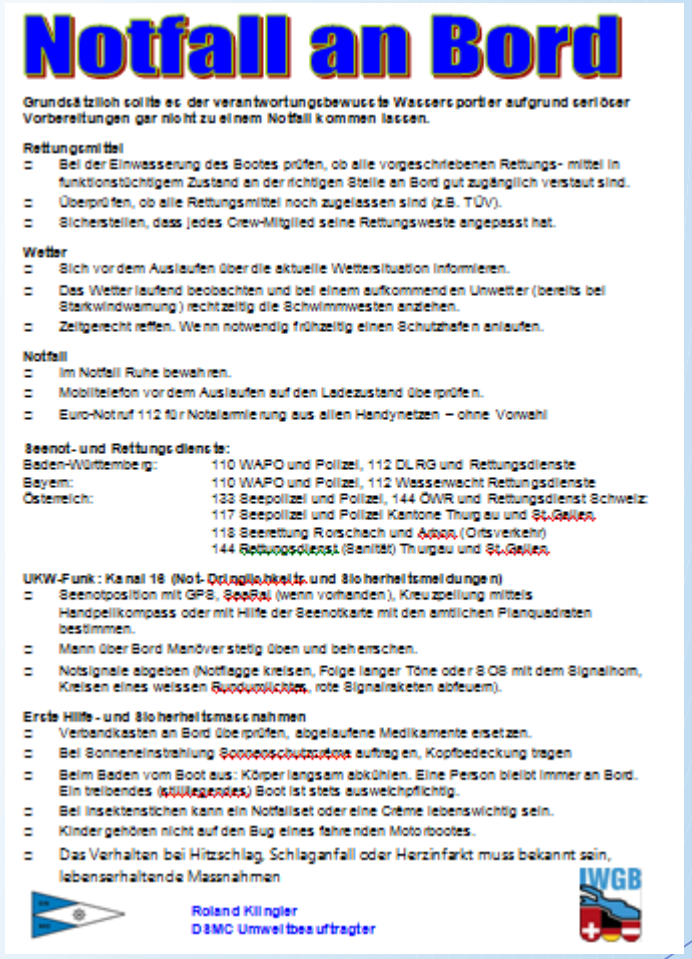
Immer wieder werden neue „blinde Passagiere" in den Bodensee eingeschleppt.

Zur Zeit bereiten die Laich fressende Schwarzmeergrundel und die Quakka Muschel (siehe Bericht auf unserer Homepage, Umwelt, Neozoen) im Rhein grosse Probleme. Die Grundel und die Muschel sind bereits bis Basel im Rhein vorgedrungen und breiten sich immer weiter aus.
Die Grundel macht in Basel bereits 80 Prozent des Fischbestandes im Rhein aus und rheinaufwärts schreitet die Verbreitung leider rasant voran. Dies könnte verheerende Folgen für die heimische Fischfauna haben. Die Grundel ist anspruchslos, laicht viermal im Jahr und kann daher in kurzer Zeit grosse Bestände bilden. Die Eier kleben meist an Booten, aber die Grundeln werden oft auch als Köder beim Angeln verwendet. Und die überzähligen werden oft gedankenlos lebend in die Gewässer entsorgt.

Der Neuankömmling
Hat ein neues Lebewesen den Bodensee erobert, ist dies nicht mehr rückgängig zu machen. Solche nicht heimischen Arten können bewirken, dass es zu Veränderungen bei Flora und Fauna kommt, indem neue Arten alte verdrängen. Einzelne neue Arten können zur Vermehrung bestimmter Arten beitragen, während andere zur Gefahr werden. Sie verdrängen einheimische Arten im schlimmsten Fall bringen sie das gesamte Gleichgewicht ins Wanken. Behörden und Wissenschaftler sind über diese Entwicklung besorgt und sehen einen dringenden Handlungsbedarf, das Einschleppen neuer Arten muss daher mit allen Mitteln verhindert werden.
Durch die Ausbreitung invasiver Arten drohen dem Bodensee unabsehbare ökologische Schäden! Einige Arten mit hohem Risikopotential treten z.T. bereits im Rheingebiet auf, haben den Bodensee aber bisher nicht erreicht. Ihre Einschleppung sollte auf jeden Fall verhindert werden.

Was kann jeder einzelne Wassersportler dazu beitragen?
Boote, die von fremden Revieren zum Bodensee eingewassert werden, können neue Tier- und Pflanzenarten einschleppen. Im Einzugsbereich des Bodensees sind die Donau und der Rhein die kritischen Reviere. Alles was mit "fremdem" Wasser in Berührung gekommen ist, muss penibel genau gesäubert werden bevor die Gegenstände in unseren Gewässern benutzt werden: z.B. Angelausrüstung, Tauchausrüstung, Boote, Bootsmotoren (auch Kühlwasserleitungen) usw.

Roland Klingler
DSMC Umweltbeauftragter



Notfall an Bord

Grundsätzlich sollte es der verantwortungsbewusste Wassersportler aufgrund seriöser Vorbereitungen gar nicht zu einem Notfall kommen lassen.

Rettungsmittel
- Bei der Einwasserung des Bootes prüfen, ob alle vorgeschriebenen Rettungs- mittel in funktionstüchtigem Zustand an der richtigen Stelle an Bord gut zugänglich verstaut sind.
- Überprüfen, ob alle Rettungsmittel noch zugelassen sind (z.B. TÜV).
- Sicherstellen, dass jedes Crew-Mitglied seine Rettungsweste angepasst hat.

Wetter
- Sich vor dem Auslaufen über die aktuelle Wettersituation informieren.
- Das Wetter laufend beobachten und bei einem aufkommenden Unwetter (bereits bei Starkwindwarnung) rechtzeitig die Schwimmwesten anziehen.
- Zeitgerecht reffen. Wenn notwendig frühzeitig einen Schutzhafen anlaufen.

Notfall
- Im Notfall Ruhe bewahren.
- Mobiltelefon vor dem Auslaufen auf den Ladezustand überprüfen.
- Euro-Notruf 112 für Notalarmierung aus allen Handynetzen – ohne Vorwahl

Seenot- und Rettungsdienste:

Baden-Württemberg:	110 WAPO und Polizei, 112 DLRG und Rettungsdienste
Bayern:	110 WAPO und Polizei, 112 Wasserwacht Rettungsdienste
Österreich:	133 Seepolizei und Polizei, 144 ÖWR und Rettungsdienst Schweiz:
	117 Seepolizei und Polizei Kantone Thurgau und St. Gallen
	118 Seerettung Rorschach und Arbon (Ortsverkehr)
	144 Rettungsdienst (Sanität) Thurgau und St. Gallen

UKW-Funk: Kanal 16 (Not- Dringlichkeits- und Sicherheitsmeldungen)
- Seenotposition mit GPS, SeaRai (wenn vorhanden), Kreuzpeilung mittels Handpeilkompass oder mit Hilfe der Seenotkarte mit den amtlichen Planquadraten bestimmen.
- Mann über Bord Manöver stetig üben und beherrschen.
- Notsignale abgeben (Notflagge kreisen, Folge langer Töne oder SOS mit dem Signalhorn, Kreisen eines weissen Rundumlichtes, rote Signalraketen abfeuern).

Erste Hilfe - und Sicherheitsmassnahmen
- Verbandkasten an Bord überprüfen, abgelaufene Medikamente ersetzen.
- Bei Sonneneinstrahlung Sonnenschutzcreme auftragen, Kopfbedeckung tragen
- Beim Baden vom Boot aus: Körper langsam abkühlen. Eine Person bleibt immer an Bord. Ein treibendes (stillliegendes) Boot ist stets ausweichpflichtig.
- Bei Insektenstichen kann ein Notfallset oder eine Crème lebenswichtig sein.
- Kinder gehören nicht auf den Bug eines fahrenden Motorbootes.
- Das Verhalten bei Hitzschlag, Schlaganfall oder Herzinfarkt muss bekannt sein, lebenserhaltende Massnahmen

Roland Klingler
DSMC Umweltbeauftragter

IWGB

Weiterhin aktuelle Themen:

- Solarwarmwasseraufbereitung
- Mülltrennung
- «Eagle Eye»

Der DSMC bemüht sich auch in Zukunft auf eine saubere Umwelt und hält den Hafen sauber!

Freundliche Grüsse

Roland Klingler

Umweltbeauftragter des DSMC Konstanz

Klingler.roland@gmx.ch

0041 / 79 220 18 56